

Streiks bei Lufthansa: Ufo und VC kämpfen um eigene Tarifverträge

Piloten von Discover Airlines weiten Streikaktionen aus, um eigene Tarifverträge durchzusetzen. Kritik an Ufo und VC.

In den letzten Tagen hat die Luftfahrtbranche Aufsehen erregt, als die Piloten und die Flugbegleiter der neuen Ferienfluggesellschaft Discover Airlines ihre Stimmen erhoben. Diese Gruppe, die eng mit den Gewerkschaften Ufo und VC verbunden ist, hat beschlossen, sich verstärkt für bessere Arbeitsbedingungen und eigene Tarifverträge einzusetzen.

Der Grund für diese Proteste liegt in den Verhandlungen, die zwischen dem Management von Discover Airlines und dem konkurrierenden Gewerkschaftsverband Verdi stattgefunden haben. Es wird kritisiert, dass Verdi lediglich eine kleine Anzahl von Flugbegleitern und Piloten im Unternehmen repräsentiert, was die anderen Beschäftigten, die sich unter dem Dach von Ufo und VC zusammenschließen, in eine ungleiche Position versetzt. Man sieht sich im Recht, eigene Ansprüche geltend zu machen, um sicherzustellen, dass auch die Interessen aller Beschäftigten gewahrt bleiben.

Details der Streiks

Die Streiks sind auf vier Tage angesetzt und zielen darauf ab, dem Management von Discover Airlines zu verdeutlichen, dass die Mitarbeiter bereit sind, für bessere Konditionen einzustehen und sich nicht mit weniger zufriedenzugeben. Discover Airlines, gegründet im Jahr 2021, ist noch ein relativ neuer Akteur im Markt mit einer Flotte von 27 Maschinen, die sowohl Urlaubsziele

innerhalb Europas als auch internationale Strecken bedienen.

Etwa 1.900 Menschen sind bei Discover Airlines beschäftigt. Die steigenden Spannungen zwischen den Gewerkschaften und dem Management sind nicht nur ein Zeichen für die Unsicherheiten der Post-Pandemie-Zeit in der Luftfahrt, sondern auch ein Spiegelbild der breiteren Herausforderungen, vor denen die gesamte Branche steht. Viele Mitarbeiter sind frustriert über die Bedingungen, unter denen sie arbeiten, und der Streik ist eine Möglichkeit, diese Unzufriedenheit gehaltvoll auszudrücken.

Die Situation wird durch die Tatsache verschärft, dass Airlines sich derzeit in einem angespannten Marktumfeld behaupten müssen. Die Verhandlungen stehen unter dem Druck, sowohl den finanziellen Anforderungen der Unternehmen gerecht zu werden als auch den berechtigten Ansprüchen der Mitarbeiter Rechnung zu tragen. Diese Spannungen sind in der ganzen Branche zu spüren, während Unternehmen versuchen, sich von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie zu erholen und gleichzeitig die Qualität des Service für die Kunden aufrechtzuerhalten.

Zusammenfassend illustriert der aktuelle Streik bei Discover Airlines die Unruhen, die in der Branche herrschen. Die Forderungen der Gewerkschaften, unterstützt von zahlreichen Beschäftigten, sind ein bedeutender Schritt in Richtung Anerkennung und Respekt für die harte Arbeit und das Engagement, das die Mitarbeiter tagtäglich aufbringen. Die nächsten Tage könnten entscheidend sein, nicht nur für die Angestellten von Discover Airlines, sondern auch für die gesamte Luftfahrtindustrie, die sich immer noch im Wandel befindet.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de